

**1884** Am 14. September, einen Monat nach dem Verkauf, beschliesst die Departementsregierung eine Abmachung mit den Departementen Seine et Marne und Seine et Oise, eine Abmachung, analog der vorhergehenden, die bis in unsere Tage, mit einigen kleinen Aenderung Bestand hat.

**1889** Am 1. Januar zählt die Einrichtung 1437 Kranke : 1173 Bedürftige und 23 Pensionäre der Oberklass, die mit ihren Bediensteten in den Häusern wohnten. Das Personal zählte 229 Personen, davon 2 Chefärzte, zwei Stellvertreter, 4 Assistenzärzte, 10 Überwacher/innen, dazu noch Krankenschwestern und Krankenpfleger.

**1922** Zweihundert Plätze werden eröffnet und zum ersten Mal seit 1887 sinkt der Beschäftigungsgrad wieder auf 100% um 1925 wieder anzusteigen.

**1933** Der medizinische Bericht sagt, dass 2 auf 5 Kranke 2 die Kapazität der Klinik übersteigen. Es werden Erweiterungen vorgenommen, speziell in Fitz-James.

**1940** Die Belegung erreicht die Rekordziffer von 4444 Kranken. Der zweite Weltkrieg stellt für die Klinik eine schreckliche Prüfung dar. Man wusste um die Vernichtungsmethoden der Nazis, die sie an psychisch Kranken anwandten. Sie wagten nicht, sie in Frankreich anzuwenden aber unter ihrer Herrschaft brach in der Klinik eine solche Hungersnot aus, dass 25% der Patienten allein im Jahr 1942 starben. Mit einer mutigen Politik und trotz Schwierigkeiten im Aufbau und Wiederaufbau, bewirkte der explosive Bevölkerungswachstum in der Region Paris und besonders jenes in Seine et Oise, das die Bevölkerung weiter zunahm.

**1962** Die Einrichtung nahm 4000 Patienten auf, bei einer theoretischen Kapazität von 2114 Betten. Der Mangel an Komfort, an medizinischen Einrichtungen, an Gebäuden, an Personal, die Schwierigkeiten, fachliche tägliche Betreuung anzubieten verursacht durch die Überbelegung brachten der Klinik einen schlechten Ruf ein. Dies führte zu ständigen Bemühungen um Verbesserung und Erneuerung. Gleichzeitig entwickelte sich der fortschrittliche Geist der Klinik.

**In der Tat, Clermont mangelte es nicht an Neuerungen :**

**1896** Die Kinderabteilung wird von derjenigen der Erwachsenen getrennt

**1928** Kurse zur Sicherheit für das Pflegepersonal

**1932** Externe Sprechstunden für Kinder in den Polikliniken, die bald auf die Erwachsenen ausgeweitet wurden

**1938** Die offene Betreuung, für dieses Datum geplant, konnte wegen des Krieges erst 1952 verwirklicht werden.

**1946** Der medizinische Bericht befürwortete die Teilung des Departements in Bezirke und nahm so das Rundschreiben vom 15. März 1960 vorweg, das für Clermont und die anderen psychiatrischen Kliniken eine neue Ära eröffnete :

*den Bezirk ...*

# Museum Henri THEILLOU

Ein Museum  
der Psychiatrie inmitten des Krankenhauses  
in Clermont de l'Oise



Blick ins Museum, benannt nach Henri Theillou

Studenten, Fachleuten von heute, aber auch den interessierten Besuchern bietet das Museum ein breites Spektrum von verschiedenen Darstellungen des Wahnsinns und derer, die sich mit den Betroffenen beschäftigten, seit der Revolution bis zu unseren Tagen.

Bilder, Photos, täglichen Pflege dokumentieren die 200 jährige Geschichte der Einrichtung

Das Museum ist jeden Dienstagnachmittag und nach Vereinbarung für geführte Gruppen mit Videovorführung geöffnet.

2, rue des Finets - 60600 Clermont. Tél. 06 07 22 02 05

<http://www.musee-theillou.fr>

E-mail : [musee.theillou@gmail.com](mailto:musee.theillou@gmail.com)



# Die Privatklinik - von der Revolution bis 1884...

## Ein Kloster von Cordeliers bei Boulincourt im Wald von Hez – Froidmont



**1790** schliesst das Kloster Notre Dame de la Garde, im Wald von Hez, nahe beim Weiler Boulincourt seine Türen die dort eingesperrten Personen sind auf königlichen Befehl frei. Der Vorsteher des Ordens, Eloi TRIBOU sowie alle Brüder von Cordeliers verzichten auf ihre Ansprüche. TRIBOU bleibt allein mit einigen Insassen, welche die Familien nicht zurückholen und macht diese Situation offiziell, indem er es erreicht, die revolutionären Behörden davon zu überzeugen, ein Nationales Haus der Betreuung zu schaffen, dessen Direktor er wird.

**1793** Eloi TRIBOU heiratet eine ehemalige Ordensfrau, Marie-Sophie de BRAINE. Sie haben eine Tochter, Aimée- Désirée TRIBOU.



*Kleine Laterne gefunden im Kloster bei den archäologischen Ausgrabungen und freundlicherweise ausgeliehen vom Stadtmuseum Clermont*



**1799** Das Betreuungshaus, das zu den 600 Häusern des Königreichs gehört, zählt noch in diesem Jahr etwa dreissig Gefangene, die meisten auf königlichen Geheimbefehl. Die Hälfte von ihnen war geisteskrank. Ihnen erlaubte man gerne, im schönen Wald der Umgebung und zum Teich mit dem selben Namen zu gehen. Schliesslich wurde das Kloster als nationales Gut verkauft. Eloi TRIBOU richtet sich dann in der Rue de Finets in Clermont ein, dem aktuellen Standort des Interdépartemental-Krankenhaus.

**1820** Sanitätsoffizier Gustave Labitte heiratet *Aimée-Désirée TRIBOU*.

**1830** *Gustave LABITTE* lässt zahlreiche Gebäude errichten und es gelingt ihm, mit dem Präfekt von Oise 1831 ein Abkommen zu schliessen, um Bedürftige des Departements zu sammeln. 1832 kommt ein gleiches Abkommen zustand für das Departement Seine et Oise und 1833 mit dem Departement Somme.

**1842** Der Sohn von Gustave Labitte, *Auguste Delphe* übernimmt seine Nachfolge. Sein Zwillingbruder *Gustave Eloi LABITTE* wird Chefarzt. Man zählt von nun an 500 Patienten.



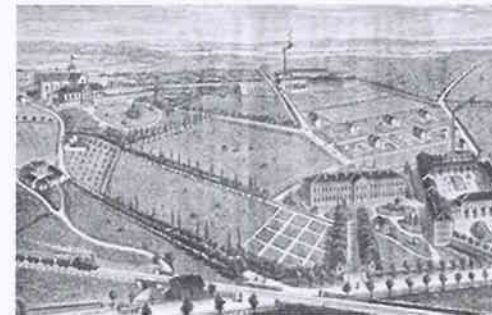
*Gustave Eloi  
LABITTE*

*Auguste Delphe  
LABITTE*



Büste und Porträt zu sehen im Museum Henri THEILLOU beim begleiteten Rundgang

**1847** Ausdehnung der Einrichtung auf die sogenannte Wäscherei in Fitz James. *Alexandre LABITTE*, Bruder der Zwillinge, übernimmt die Leitung dieser "landwirtschaftlichen Kolonie". Die beiden Standorte umfassen zusammen 700 Patienten.



**1851** *Jules LABITTE*, der vierte Bruder übernimmt die Direktion des Landwirtschafts- und Fruchtbetriebs in Clermont.

**1862** Kauf des Bauernhofs von Villers-sous- Erquery für das Betreiben von Tierzucht und Ackerbau.

**1880** Der Mord an einem Patienten durch einen Vorarbeiter verursacht einen gewaltigen Skandal. Die Familie Labitte musste die gesamte Einrichtung an die Departementsvertretung für die Summe von vier Millionen Goldfrancs verkaufen. Die Einrichtung wird staatlich. Die Anstalten in Seine et Oise und Seine et Marne sind ebenfalls betroffen. Die Anstalt umfasst jetzt fast 1400 Patienten auf einer Fläche von 506 Hektaren.



**1884**  
Das Haus der Brüder LABITTE wird zum "Asyl von Clermont"